

Hersteller einigen sich auf Datenaustausch-Format

## Euro-ASCII-Initiative

*Beschlags- und Softwarehersteller wollen künftig noch enger zusammenarbeiten, um dem Fensterbauer reibungslosen Stammdatenimport zu bieten. Das ist das Ergebnis eines Workshops mit Vertretern beider Branchen.*

Dazu eingeladen hatte die Hettstadter Softwareschmiede Adulo. Thema der eintägigen Besprechung: Die Fortschreibung des Euro-ASCII-Datenformats, das die einheitliche Stammdatenübernahme vom Hersteller zum Softwareanwender regelt.

Die Initiative hat gute Chancen, den Datenstandard für die Zukunft zu definieren, denn die Runde war hochkarätig besetzt: Die Firmen Aubi, Fendata, Rehau, Roto Frank, Schüring, Siegenia-Frank, Wehner Computertechnik, Winkhaus und Wolter (GU) waren vertreten.

### *Unabhängig vom Hersteller*

Im Interesse ihrer Kunden stellen die Beschlägehersteller technische Daten auf Diskette zur Verfügung, die der Fensterbauer in seinem EDV-Programm importieren und sofort nutzen kann. Das funktioniert freilich nur, wenn sich Software und Beschlagsdaten „verstehen“, also eine gemeinsame Datendefinition benutzen. Wollte nun jeder Softwareanbieter sein eigenes Datenformat definieren, müßten die Hersteller ihre Daten in einer Vielzahl softwarespezifischer, teils sogar versionenspezifischer Varianten anlegen und pflegen. Das aber sorgt für massiven Mehraufwand entweder in den EDV-Abteilungen der Hersteller oder bei den Fensterbauern selbst und ist daher kaum realisierbar.

Genau dies will die 1992 gegründete „Euro-ASCII-Initiative“ vermeiden. Gemeinsam will man ein einheitliches Format für den Datenaustausch zwischen Zulieferern und Softwareanwendern definieren und damit sicherstellen, daß jeder Fensterbauer, unabhängig von der Software und von den Artikeln, die er einsetzt, problemlos

aktuelle Daten beziehen und benutzen kann.

Die Anforderungen gerade an die Beschlagsdaten sind allerdings in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Das bislang benutzte Format stieß an technische Grenzen und soll nun einvernehmlich erweitert werden.

### *Berücksichtigt moderne Fertigung*

Größere Variantenvielfalt und ein durchschnittlich höherer Automatisierungsgrad kennzeichnen heute die Fertigung im Fensterbau. Die Beschlagsdaten sollen daher künftig auch vollständige Informationen über Bohrungen und Fräsungen enthalten, um die direkte Maschinensteuerung noch weiter zu vereinfachen. Außerdem ist vorgesehen, weitere Merkmale und Funktionen in den Standard aufzunehmen, z. B. die einfache Austauschbarkeit von Teilen oder eine praktische Verwaltung variabler Griffhöhen.

Die Vielzahl der beteiligten Hersteller dürfte sicherstellen, daß sich in der erweiterten Datensatzdefinition nicht die Einzelinteressen eines Anbieters, sondern die globalen Interessen des Fensterbaus niederschlagen. Federführend für die Ausarbeitung des neuen Euro-ASCII-Standards ist das Softwarehaus Adulo. □

### *ASCII*

ist die Abkürzung für „American Standard Code for Information Interchange“. ASCII ist eine standardisierte Darstellungsvorschrift für Informationen, die keine speziellen Formatierungszeichen (also im Prinzip nur Buchstaben und Zahlen) enthält. Man kann daher eine ASCII-Textdatei problemlos mit unterschiedlichsten Text- oder Datenverarbeitungsprogrammen lesen und verarbeiten.